

Notwasserleitung

WASSERTRANSPORT MIT POLIZEILICHER HILFE



Über Land von Reckenbrunnen bis Neuoegegenringen musste eine Notwasserleitung mit dem Verleger erstellt werden. In Neuoegegenringen wurde die Strasse zum Hydrant überquert. Da an diesem schönen Tag kleine wie auch sehr grosse Fahrzeuge die Schlauchbrücke überquerten, entschied man sich für die Überfahrmöglichkeit gleich mit deren sechs der neuen, schwarzen Schlauch-

brücken zu gewährleisten. Insbesondere auch um den Schlauch zu schonen, obwohl der 75er-Transportschlauch dennoch ca. 1-2 cm über die Schlauchbrücken hinaus ragt. Gleich bei zwei Fahrzeugen haben wir bemerkt, dass die Höhe der Schlauchbrücken äusserst knapp bemessen ist.

Wenn nicht die Polizei, wer dann?

Später kam per Zufall eine Polizeipatrouille. Wir waren gespannt, ob sie mit unserer Signalisierung zufrieden waren. Mit dem vollbeladenen Polizeiauto wurde die Schlauchbrücke langsam passiert, doch am Schluss passierte es. Mit dem Heck wurde der Schlauch aufgerissen und das Polizeiauto bekam eine Unterbodenwäsche. Völlig erstaunt und irritiert stiegen die Polizisten aus und halfen eine Schlauchbrücke zu montieren. Danach fuhren sie uns mit dem Polizeiauto ins Magazin um einen Schlauch zu holen. Einen schriftlichen Rapport liessen wir dann sein.

Problem bewältigen

Die Mitte der Strasse war gewölbt. Das war der Grund, warum schwer beladene Fahrzeuge beim Überqueren mit der Fahrzeugfederung am Schlauch hängenblieben. Statt mit einem 75er-Schlauch mit zwei 40er Schläuchen und zwei Teilstücken an deren Ende wurde das Problem gelöst.

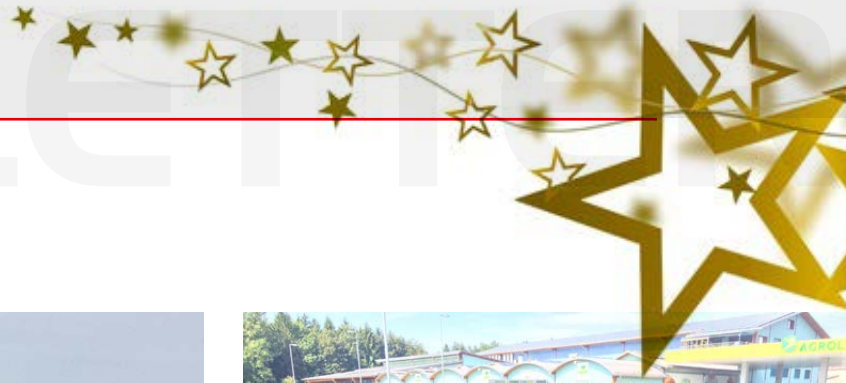


Kantonaler Feuerwehrmarsch in Buchrain

DER PANTHER IST LOS

Am 2. September hat in Bueri der Kantonale Feuerwehrmarsch statt gefunden. Über 200 Personen haben an diesem Anlass teilgenommen, ein Anlass für die ganze Familie. Eine Delegation unserer Feuerwehr war auch dabei und durfte einen tollen Tag erleben. Nach dem Start-Kaffee beim Schulhaus Hinterleisibach marschierten die Teilnehmer zum Flugplatz Emmen. Während diesem gemütlichen Marsch wurde viel diskutiert. Beim Flugplatz Emmen war bereits die erste Pause angesagt. Nach einer kurzen





Verpflegung wurde eine eindruckliche Show vom Flugplatzlöschfahrzeug «Panther» geboten. Anschliessend konnten die Kinder in die Kabine sitzen.

Unfall ohne Folgen

Der Rückweg zum Mittagessen wurde durch einen kleinen Zwischenfall mit einer Fahrradfahrerin unterbrochen. Diese

striefte einen Fussgänger und kollidierte danach seitlich in ein vor der Ampel stehendes Auto. Zum Glück wurde die Fahrerin nicht gross verletzt und konnte die Fahrt schnell wieder fortsetzen.

Viele Unterhaltungsmöglichkeiten

Nach dem Mittagessen war die Teilnahme an der Rundfahrt fakultativ. Das



schöne Wetter bot sich förmlich an, dazu sitzen und mit Freunden die Kameradschaft zu pflegen.

Im Verlauf des Nachmittags wurde dann der nächste Austragungsort vorgestellt und die zahlenmässig grössten Delegationen prämiert. Die Feuerwehr Oberseetal wurde dabei Dritte.

Vielseitigkeit unserer Feuerwehr

NICHT IMMER NUR MOTOREN



ist und dies auch korrekt anwenden können.

Hydrant-Motorspritze-TLF

Anhand der Bilder ist gut zu erkennen, dass diese Übung nicht nur Spass gemacht hat, sondern auch eindrucklich aussieht. Es hat sich gezeigt, dass es immer gut tut, etwas Abwechslung in die Lektionen zu verpacken. Allerdings ist dies eine Herausforderung für die Lektionshalter, die vorgegeben Inhalte auch spannend und abwechslungsreich zu gestalten.

Neuer Verleger

Ab nächstem Jahr ist ein neues Verlegefahrzeug geplant, damit kann effizienter gearbeitet werden. Vor allem können die Schläuche mittels Chaossystem viel schneller im Fahrzeug versorgt werden. Das heisst, die Schläuche werden via Rolle direkt im Behälter auf dem Fahr-



Im dritten Quartal dieses Jahres übten wir den Aufbau der Transportleitung auf dem Areal der Ziegelei Schumacher. Jeder Motorfahrer muss wissen und anwenden können, wie der Wassertransport gemäss Einsatzplanung aufzubauen

zeug einfach lose aufeinander gelegt. Sie liegen quasi wirr aufeinander, eben chaotisch. Aber da sie nur leicht aufeinandergelegt werden, können sie ohne weiteres wieder ausgelegt werden.

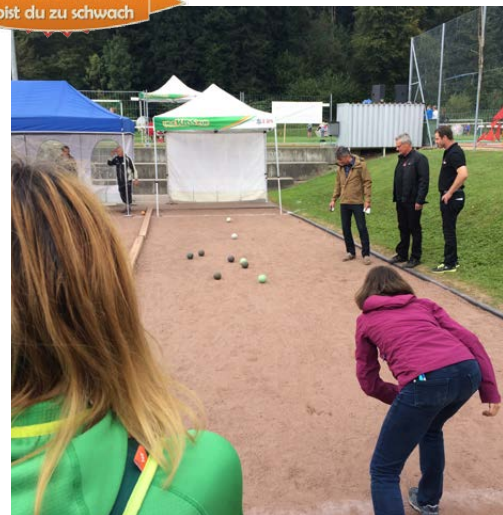
Eibu Games

SPIEL, SPASS, FREUDE



An den «Eibu-Games» am 17. September war die Feuerwehr mit einer erfolgrei-

chen Bocce-Gruppe vertreten. Die drei Herren (Franz Banz, Daniel Steiger, Peter Koch) schlugen sich hervorragend. Obwohl sie wenig bis gar keine Kenntnisse der Bocce-Regeln kannten, schlugen sie ihre Gegner mit zum Teil riesigem Vorsprung. Ihre Gegner, welche ihnen vorher kurz die Regeln erklärten, staunten nicht schlecht. Die einzige Niederlage wurde ausgerechnet beim Spiel in die Finalrunde gegen die Damenmannschaft verbucht. Vermutlich gab deren Charme den Ausschlag bei dieser sehr knappen Niederlage. Gesamthaft war die Teilnahme ein äusserst lustiges Unterfangen.



Zivilstandsnachrichten

KINDERSEGEN

- Pablo am 15. Juli, 2016 von Sybille und Markus Ineichen
- Maria Emilia am 26. Juli 2016 von Josi Käch und Christian Odermatt
- Oskar am 1. August 2016 von Sara und Josef Anderhub
- Layana am 15. August 2016 von Regula und Markus Duss
- Muriel am 18. August 2016 von Eva und Fabian Arnold
- Mario am 28. September 2016 von Isabel und Patrick Rust
- Joel am 11. Dezember 2016 von Chantal und Thomas Brotschi



24.03.2018

Unsere Feuerwehr organisiert die Delegiertenversammlung vom Kantonalen Feuerwehrverband

Reserviert euch den 24. März 2018, weitere Infos zu diesem Fest folgen.

Impressum:

Versand:
periodisch, je nach Thematik
Redaktion: Daniel Steiger
Eingaben:
daniel.steiger@bluewin.ch

Jeder Rappen zählt

AUCH UNSERE FEUERWEHR IST DABEI

Gemeinsam mit anderen Feuerwehren aus dem Kanton Luzern unterstützten wir, federführend mit der Stadt die Sammelaktion «Jeder Rappen zählt 2016» zu Gunsten von Kindern, die alleine auf der Flucht sind. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden haben gespendet oder sich an Sammelaktionen beteiligt. Am Sonntag, 18. Dezember waren wir mit

einer kleinen Delegation dabei, als die Feuerwehr Stadt Luzern die Spendenaktion mit der Autodrehleiter auf dem Europlatz inszeniert überbrachte. Das Sammelergebnis von 25 555 Franken lässt sich sehen! Allen Kameradinnen und Kameraden herzlichen Dank für das Engagement und die Unterstützung.



*Fröhliche Weihnachten
und ein
erfolgreiches neues Jahr*



Ich danke euch allen für euren tollen Einsatz das ganze Jahr hindurch.

Ich wünsche euch und euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Kommandant,
Wisu